Walter Benjamin (1892-1940)

Sonnet 65

Das Jagen hoch im Blauen will ermatten
Vom Flügelschlage also sinket müd
Der Schmetterlinge Paar wo Thymian blüht
Die Seele flog zuvor zum Land der Schatten

Verweilst du hier o mein erstaunt Gemüt
Erinnern sucht im Tod den treuen Gatten
Dies süße Bild ist nimmer zu bestatten
Wo überm Altar noch die Träne glüht

Versagt ist mir dem Blicke zu begegnen
Der überm Morgen wie die Sonne rollt
Die Worte werden nicht mehr niederregnen

Und ihrem Schauer ferne säumt und grollt
Der Seele Anblick die Erinnern flieht
Natur allein im Bilde niederzieht.
(92 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/benjamin/sonette/chap065.html

classtests.com